

Das Profil der Kinderschutz-Akademie in Niedersachsen

Grundlage der Kinderschutz-Akademie sind das Leitbild des Deutschen Kinderschutzbundes sowie die UN-Konvention über die Rechte des Kindes. Träger ist der Deutsche Kinderschutzbund, Landesverband Niedersachsen e.V.

Die Kinderschutz-Akademie ist eine Ergänzung zu den verbandlichen Aufgaben der Geschäftsstelle sowie zu der Fachberatungs- und Multiplikatorenarbeit des Kinderschutz-Zentrums. Die Eröffnung fand am 22. November 2013 statt.

In der Kinderschutz-Akademie bündeln sich unsere Kernkompetenzen zu Kinderschutz und Kinderrechten in folgende Aufgaben:

- Qualität und Fortbildung für soziale Fachkräfte
- Praxisorientierte Forschung und Evaluation
- Dialog und Transfer: Wissenschaft, Politik und Praxis für Kinderschutzarbeit und Kinderrechte

Weitere Ziele sind interdisziplinärer Austausch und Entwicklung einer Netzwerkstruktur, um gemeinsam aktuelle Themen von Kindern, Jugendlichen und Familien und gesellschaftlicher Werteorientierung zu bearbeiten. (Länderübergreifende) Kooperationen sind gewünscht. Unsere Zielgruppen sind haupt- und ehrenamtliche MultiplikatorInnen, ErzieherInnen, LehrerInnen, JuristInnen, PädagogInnen, ÄrztInnen, PflegerInnen, PolizistInnen, SozialarbeiterInnen und DKSB-MitarbeiterInnen. Denn: Professionelle Kinderschutzarbeit ist die Unterstützung aller Personen, die mit Kindern arbeiten.

Ein abgestimmtes Qualitätsmanagement ist Selbstverpflichtung und erfolgt systematisiert mit dem Aufbau der Akademie-Inhalte. Leitlinien sind hier:

- wirkungsorientierte und qualitativ hochwertige Angebote
- eine teilnehmerorientierte Planung
- innovative Impulse

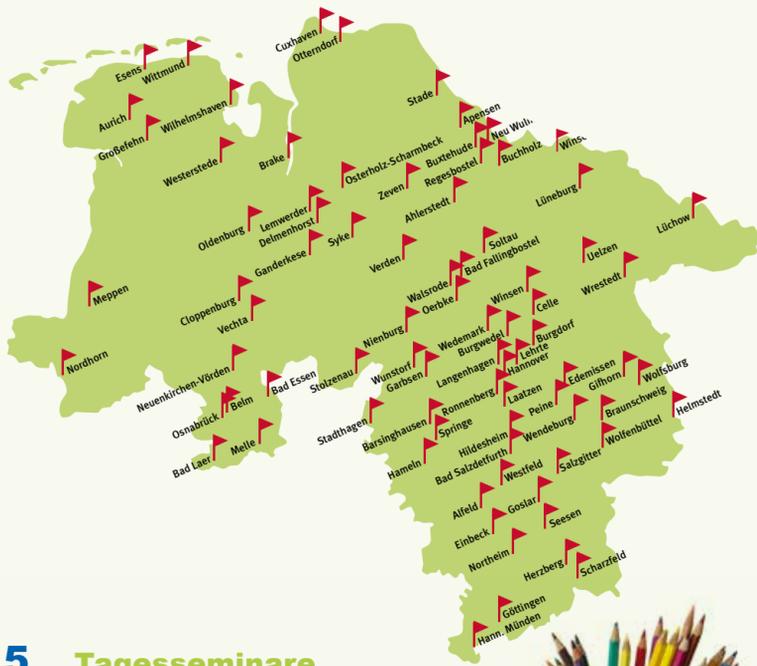
Kritik und Anregungen sind Indikatoren zur Weiterentwicklung.

Das Team der Kinderschutz-Akademie in Niedersachsen 2017:

Antje Möllmann, Geschäftsführung
Julia Spacek, Koordinatorin
Ulrike Minar, Kinderschutz-Konzepte
Birgit Würdemann, Öffentlichkeitsarbeit

Daten und Fakten

Fortbildungsveranstaltungen 2017 | Herkunft der TeilnehmerInnen



5 Tagesseminare
39 Inhouse-Angebote
2 Weiterbildungsreihen
2 Fachkongresse

Themen Tagesseminare und Inhouse Angebote 2017

- Vielfalt willkommen! Ein Seminar zum Thema Regenbogenfamilien
- FAIR GEHT VOR Mobbing
- Einführung in ein neurophysiologisch begründetes Bewegungsprogramm für LehrerInnen und ErzieherInnen – Mit Hand und Fuß durch die Entwicklung
- Traumapädagogische Fallbesprechungen
- Flucht als traumatische Erfahrung – eine Herausforderung für die Kindertagesbetreuung
- Weiterbildungsreihe Traumapädagogik
- Weiterbildungsreihe Frühkindliche Bindung
- Supervision und Leitung coaching

Ihre Meinung zählt!

In diesem Sinne möchten wir Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie uns Ihre Anregungen, Verbesserungsvorschläge, Lob und Kritik gerne mitteilen können. Wir werden Ihre Anregungen aufgreifen, prüfen und Ihnen eine Rückmeldung geben.

Sie erreichen uns

persönlich: Mo - Do von 09.00 - 14.00 Uhr
 per E-Mail: info@kinderschutz-akademie.de
 am Telefon: (0511) 44 40 75

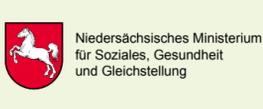
Dank an unsere Förderer und Unterstützer

Die Arbeit der Kinderschutz-Akademie ist nur durch die ideelle und finanzielle Förderung vieler Engagierter und Unterstützer sowie durch tatkräftiges Engagement möglich.

Für die Unterstützung der Kinderschutz-Akademie in Niedersachsen:

Allen privaten Spenderinnen und Spendern

Den Kooperationspartnern:



Unsere Referentinnen und Referenten:

Tanja Abubakar-Funkenberg, Heike Bludau, Prof. Dr. Anette Debertin, Marian-Luise Giffhorn, Jens Hudemann, Alexander Korittko, Thomas Kugler, Daniela Kühling, Martin Kühn, Kerstin Kremer, Iris Laskowski, Susanna Lillig, Ulrike Minar, Dr. Marion Michel, Kerstin Rehage, Ulla Schobert, Prof. Dr. Barbara Seidenstücker, Julia Spacek, Holger Stolz, Sabine Sundermeyer, Prof. Dr. Klaus Urban, Prof. Dr. Erik Weber, Prof. Dr. Silke Wiegand-Greife, Marianne Witten, Prof. Dr. Mechthild Wolff, Petra Wontorra

Für die Unterstützung:

- Patrick Helling von Helling Datenbanktechnik GmbH Hannover (Technische Kompetenz)
- Jan Koppens von der Grafikakajüte, www.grafikkajuete.de (Kreative Visualisierung unserer Inhalte)



**Kinder zu schützen heißt auch:
 Fachkräfte unterstützen!**

Aktuelle Veranstaltungen: www.kinderschutz-akademie.de

Highlights 2017

Kinderschutzkongress zu aktuellen Entwicklungen in Niedersachsen am 29.05.2017

Über 200 Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe und dem Gesundheitswesen tauschen sich beim 1. Niedersächsischen Kinderschutzkongress über aktuelle Entwicklungen im Bereich Kinderschutz aus. Die große Bandbreite der Inhalte dieser Veranstaltung zeige den Facettenreichtum rund um den Kinderschutz, sagte Sozialministerin Rundt zum Auftakt des Kongresses. Mit Themen wie Gefährdungseinschätzungen, Kinder als Zeugen häuslicher Gewalt, Kinder psychisch kranker Eltern oder Minderjährigen-Ehen werde deutlich, vor welchen Herausforderungen die Fachfrauen und -männer bei ihrer täglichen Arbeit stehen. Und sie zeigen auch, dass die Aktivitäten zum Wohl der Kinder stetig weiter ausgebaut werden, so Sozialministerin Rundt weiter.

„Der Kinderschutzkongress ist ein Gipfeltreffen der Arbeit rund um den Kinderschutz in Niedersachsen“, ergänzte Johannes Schmidt, Vorsitzender des Niedersächsischen Kinderschutzbundes. Er betonte: „Wir dürfen nicht nachlassen in unseren Anstrengungen, die besten Konzepte in Theorie und Praxis auf ihre Wirksamkeit und Nachhaltigkeit zu überprüfen.“

Den Hauptvortrag hielt Prof. Dr. Barbara Seidenstücker zum Thema „Kindeswohl zwischen Jugendhilfe und Justiz – Ergebnisse eines Forschungsprojektes“. Danach ging es für die TeilnehmerInnen in die Workshop-Phasen, Themen waren dort:

- Frühe Hilfen: aktuelle Entwicklungen und Perspektiven der Bundesinitiative
- Kinderschutz im medizinischen Bereich
- Gefährdungseinschätzung in den Frühen Hilfen
- Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Kinderschutz
- Lernen aus problematischen Kinderschutzfällen
- Kinderschutz-Konzepte
- Zur Diskussion um den Umgang mit Ehen von Minderjährigen in Deutschland
- Kinder als Zeugen häuslicher Gewalt – das BISS Modellprojekt
- Kinder psychisch kranker Eltern im Kinderschutz

Highlights 2017

3. Niedersächsischer Kinderschutzfachkräftekongress am 15.11.2017

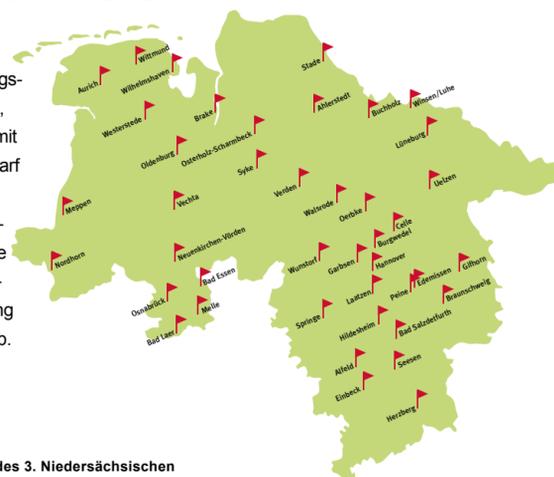
Rund 130 Kinderschutz-Fachkräfte aus ganz Niedersachsen trafen sich zum dritten Niedersächsischen Kinderschutzfachkräftekongress, zu dem die Kinderschutz-Akademie, das Niedersächsische Sozialministerium und die BAG Die Kinderschutz-Zentren eingeladen hatten.

Der Fokus lag in diesem Jahr auf „Kinderschutz für Mädchen und Jungen mit Behinderung“, deren Lebenslagen und Lebenswelten, Familiensystemen und dem sozialen Umfeld. In den Vorträgen und Fachforen ging es dabei um das Spannungsfeld zwischen Schutz und Selbstbestimmung sowie die Themen Schutz in Einrichtungen und Sexualpädagogik.

Mit seiner Tierfabel „Inklusion exklusiv“ stimmte Klaus Urban die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf unterhaltsame Weise in das Thema ein. Bevor es in die Fachforen ging, hielt Prof. Dr. Erik Weber von der Evangelische Hochschule Darmstadt den Hauptvortrag „Kinderschutz für Mädchen und Jungen mit Behinderung: zum Spannungsfeld zwischen Schutz & Selbstbestimmung“ und ging dabei besonders auf die Ambivalenz des Schutzbegriffs ein.

Petra Wontorra, Niedersachsens Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, leitete mit einem Impulsreferat die zweite Runde am Nachmittag ein. Sie ging unter anderem auf die notwendige Vernetzung zwischen Kinder- und Jugendhilfe und Behindertenhilfe sowie den Niedersächsischen Aktionsplan Inklusion 2017/2018 ein.

Wo dies bereits funktioniert und wo im diesem Spannungsfeld zwischen Fachberatung, Einrichtung und Menschen mit Behinderung Handlungsbedarf besteht, zeigte sich in den Fachforen. Holger Stolz, Geschäftsführer der Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen rundete die Veranstaltung mit seinem Schlussreferat ab.



Herkunft der TeilnehmerInnen des 3. Niedersächsischen Kinderschutzfachkräftekongress 2017

Highlights 2017

Fortsetzung der Weiterbildungsreihe Traumapädagogik 2017

Die im Herbst 2015 gestartete Weiterbildungsreihe ist nach wie vor aktuell und stark nachgefragt. Die Beratung und Begleitung von traumatisierten Kindern und Jugendlichen stellt Fachkräfte vor große Herausforderungen: Wie hilft man Menschen nach einer akuten Traumabelastung? Und wirkt ein Trauma auf Kinder und Jugendliche anders als auf Erwachsene? Welche Formen von Stabilisierung gibt es, um nach einem Trauma den Alltag wieder zu bewältigen? Und wie bleibt man angesichts der Leidensgeschichten selbst emotional stabil? Diese und noch viele weitere Fragen wurden durch die Teilnahme an der Weiterbildungsreihe beantwortet. Durch die Vermittlung von Fachwissen und die Reflexion von Fallbeispielen erhielten die 16 TeilnehmerInnen in insgesamt neun Tagen Handlungssicherheit für ihre Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen.

Fortsetzung der Weiterbildungsreihe Frühkindliche Bindung

Der Ausbau der Betreuungsplätze für Säuglinge und Kleinkinder nimmt zu. Auf diese Weise haben nicht nur Eltern, sondern auch verstärkt Fachkräfte in der Krippe und in der Tagespflege einen erheblichen Einfluss auf die Bindungsentwicklung der Kinder – denn Kinder können auch zu ErzieherInnen/SozialassistentInnen/Tagespflegepersonen sichere Bindungsbeziehungen entwickeln. In zahlreichen Studien konnte gezeigt werden, dass die sichere Bindung ein Schutzfaktor in Belastungssituationen ist. In dieser Weiterbildungsreihe wurde das Kontinuum der Bindungsqualitäten bzw. das Klassifikationssystem zu den kindlichen Bindungsmustern erkennbar. Dabei ging es auch um Bindungsstörungen und ihre Auswirkungen auf die weitere Entwicklung der Kinder. Der Schwerpunkt dieser Reihe lag bei der Frage, wie die Bindung zwischen Kindern und Fachkräften gestärkt werden kann: Welche Bedingungen sind dafür notwendig? Welche Ressourcen sind vorhanden? Was sind die Besonderheiten der ErzieherInnen-Kind-Bindung im Gegensatz zur Eltern-Kind-Bindung?

Ausblick 2018

- 19.02.2018:** Beginn des vierten Durchgangs der Weiterbildungsreihe Traumapädagogik
 - 11.06.2018:** Kinderschutz-Kongress zu aktuellen Entwicklungen in Niedersachsen
 - 12.11.2018:** 4. Niedersächsisches Kinderschutzfachkräfteforum
- ... viele neue Themen in den Bereichen Inhouse und Tagesseminare.

Mehr Informationen unter:

www.kinderschutz-akademie.de

SAVE THE DATE

TeilnehmerInnen-Rückmeldungen

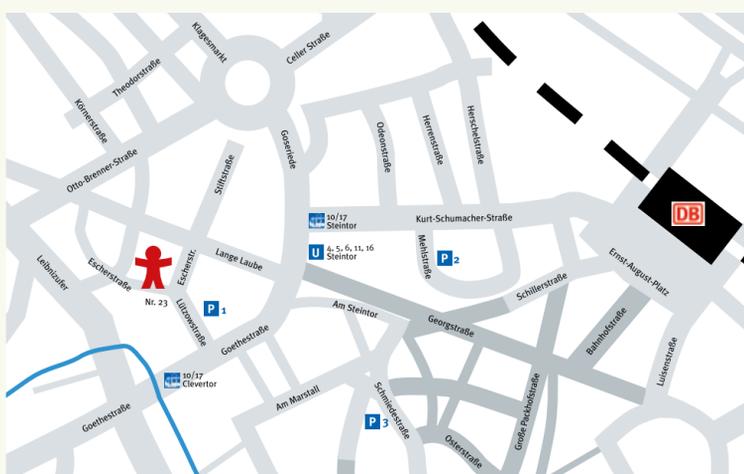


KINDERSCHUTZ GEHT ALLE AN!

Das aktuelle Programm der Kinderschutz-Akademie:
www.kinderschutz-akademie.de



So finden Sie uns



Buslinien / Haltestelle:

- Steintor 128, 134, 300, 500, 700

Stadtbahnlinien / Haltestellen:

- U Steintor 4, 5, 6, 11, 16
- Clevertor 10, 17 (halten oberirdisch)
- U Königsworther Platz 4, 5

Parkmöglichkeiten:

Bitte beachten Sie, dass es kaum kostenfreie Parkplätze in der Innenstadt gibt. Sie können aber eine ganze Reihe von Parkhäusern in fußläufiger Entfernung nutzen. Parken rund um das Steintor:
» P 1 Lütowstr. (Steintor), » P 2 Mehlstr., » P 3 Schmiedestr.

V. i. S. d. P.

Kinderschutz-Akademie in Niedersachsen

Escherstraße 23
30159 Hannover
Telefon: 0511 444075
Fax: 0511 444077
info@kinderschutz-akademie.de
www.kinderschutz-akademie.de

Bankverbindung:

IBAN: DE10 2512 0510 0007 4000 00, BIC: BFSWDE33HAN

Spendenkonto:

IBAN: DE80 2512 0510 0007 4000 01, BIC: BFSWDE33HAN

KINDER ['tsu: ,kɔnft]

Die ZUKUNFT soll man nicht voraussehen wollen, sondern möglich machen.

Antoine de Saint-Exupéry